

Protokollauszug

aus der Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses der Stadt Greves- mühlen vom 21.09.2021

Top 7 Informationen und Sonstiges

Herr Grothe möchte wissen, wie es mit den Hortplätzen für die Grundschule „Fritz Reuter“ aussieht.

Herr Rehwaldt merkt an, dass auf der letzten Schulkonferenz ein Beschluss für die volle Halbtagschule gefasst wurde. Es gibt bis 2026 einen Rechtsanspruch für die Hortbetreuung. Es wurde bereits mit dem Hort ein Konzept abgestimmt. Entsprechend mögliche Fördermittel werden dann beantragt.

Herr Rehwaldt erläutert die Probleme mit der Essensversorgung an der Grundschule „Am Ploggensee“. Die Kinder der ersten Klassen werden jetzt während des Essens betreut. Die Betreuung ist bis zum Ende des Jahres gewährleistet.

An der Regionalen Schule „Am Wasserturm“ wurden in der letzten Schulkonferenz folgende Punkte aufgeführt, die mit der Schulleitung besprochen werden müssen:

- können Getränkeautomaten aufgestellt werden
- wann werden Lüftungsanlagen und/oder CO²-Ampeln angeschafft
- wann treffen die mobilen Endgeräte für die Lehrkräfte ein
- wann wird die Bushaltestelle vor der Schule saniert / inkl. Aufstellung eines Bushäuschens
- wie weit funktioniert die WLAN-Nutzung an der Schule
- wo bleibt die Beschlussvorlage vom Schulträger bzgl. der Schulentwicklungsplanung
- Essensausgabe dauert zu lange, kann hier eine 2te Kraft eingestellt werden (Eltern bezahlen pro Essen eine Servicepauschale)

Die Fragen werden bis zur nächsten Schulkonferenz am 08.11.2021 mit der Schulleitung besprochen.

Herr Rehwaldt merkt an, dass nicht mehr alle Schüler in Quarantäne müssen, sondern nur noch unmittelbar Betroffene.

Herr Grothe fragt nach, wie der Stand an der Grundschule „Fritz Reuter“ bzgl. der Laptops ist.

Herr Rehwaldt gibt zur Kenntnis, dass wir an den Zweckverband gebunden sind. Er geht davon aus, dass noch in diesem Jahr die Laptops geliefert werden.

Herr Bendiks bittet für die nächste Sitzung um eine Übersicht der Hortplätze in Grevesmühlen, unter Berücksichtigung des Neubaus 2025 an der Grundschule „Fritz Reuter“.

Weiterhin fragt er, ob es möglich ist, die Eltern von den Schulkostenbeiträgen für ein Schuljahr zu befreien.

Herr Rehwaldt berichtet, dass die Schulkostenbeiträge 2020/2021 in Gägelow bereits erstattet wurden. Er berichtet über das Prozedere und den Aufwand.

Herr Scharnweber teilt mit, dass Frau Lange ihm mitteilte, dass sich wohl einige Personen in dem Tunnel am Bahnhof rumtrieben und die Fahrgäste belästigen würden. Sie hat dies an die Bundespolizei weitergeleitet.
Herr Gutow bestätigt, dass die Bundespolizei bereits vor Ort war.

Herr Rehwaldt berichtet, dass an allen drei Schulen in Trägerschaft die Medienbildungskonzepte und Medienentwicklungspläne nun beschlossen werden sollen. Es wird außerdem geplant, mit Frau Lange eine Kooperationsvereinbarung ähnlich wie mit dem Filmstudio zu vereinbaren.
Durch längere Krankheit hat das Museum verkürzte Öffnungszeiten. Diese werden zurzeit mit den neuen FSJ-lern abgedeckt.
Weiterhin berichtet Herr Rehwaldt, dass die Kulturnacht stattfindet.

Herr Grothe weist darauf hin, dass das Bushäuschen an der Bürgerwiese abgerissen werden soll. Er merkt an, dass dann eine Alternative für die dort sitzenden Jugendlichen geschaffen werden muss. Er sieht im Jugendclub am Bahnhof keine Alternative.
Er bittet weiterhin um eine Aufstellung der Kosten bzgl. der Piraten seit 2008. Der Antrag wurde bereits von Frau Münter in der Stadtvertretersitzung gestellt.

Herr Rehwaldt merkt an, dass der Jugendclub am Bahnhof ist, weil es dafür die Fördergelder gab. Er hofft, nach der Mieterversammlung eine Lösung zu haben. Herr Grothe ist der Meinung, dass wir als Ausschuss verantwortlich sind, da eine Lösung zu finden.

Frau Ihde möchte wissen, warum die Pachtverlängerung der Piraten nicht auch im KSA beschlossen wurde. Frau Kausch berichtet, dass inhaltlich noch einige Punkte offen sind. Bis zum 31.12. sollte es alles stehen.

Herr Bendiks, fragt an, ob es nicht auch etwas für den Bauausschuss wäre?

Herr Grothe meint, wenn es so umfangreich ist, muss es auch auf die Tagesordnung.

Herr Bendiks fragt weiter nach, ob eine Dringlichkeitssitzung sinnvoll wäre?

Herr Scharnweber ist der Meinung, dass es erstmal in den Hauptausschuss und in die Stadtvertretersitzung sollte, dann würde er erstmal abwarten.

Herr Rehwaldt gibt zur Kenntnis, dass der KSA nur beratend für Vermietung und Verpachtung zuständig ist.